

b

BILDUNGSWERK
der Erzdiözese Freiburg



Bildungszentrum Mosbach

Januar bis August 2026



Erzdiözese
Freiburg

„Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, hat sein Leben einen Sinn gehabt.“ Alfred Delp

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserem Frühjahrs- und Sommerprogramm 2026 möchten wir einen bescheidenen Diskussions- und Hoffnungsbeitrag leisten, der nach Sinn und Werten im menschlichen Tun und Leben fragt. Angefangen mit einem Hybridseminar zu *Alfred Delp SJ*, über eine Lesung von Ira Peter - *Deutsch genug*, einer Kooperationsveranstaltung mit dem Thema *Demenz* bis hin zum Theologischen Studientag, der über den *Beitrag der Kirche zum sozialen Zusammenhalt* erörtert. Bekanntes und Bewährtes finden Sie aber natürlich auch wieder in den Bereichen Kunst, Kreativität, Gesundheit und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie und die Begegnungen mit Ihnen.

Ulrich Neubert und Simone Ihrig



























Das Bildungszentrum Mosbach ist durch die SQ Cert GmbH zertifiziert nach Qualitätsentwicklung im Verbund von Bildungseinrichtungen, Stufe B. Zertifikat Nr. 1232-2025-15. Dieses Siegel zeigt an, dass ein Prozessmanagement in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001 wirksam angewendet wird.



Wir sind anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz und führen ausgewählte Maßnahmen als Bildungszeit-Angebote durch.

Kategorienverzeichnis

Vorderseite	1	
Vorwort / Zertifizierung	2	
Geschichte & Politik	4	
Religion	6	
Religion & Philosophie	7	
Geteiltes Lesen nach Shared Reading	14	
Kunst & Kultur	15	
Stiftung Bücherei des Judentums	27	
AUSSTELLUNG	28	
AUSSTELLUNG	29	
FORUM ÄLTERWERDEN	30	
Gedenkstätten VERBUND Neckar-Odenwald ..	31	
Digitale Welt	32	
Besonderes	33	
Persönlichkeitsbildung & Kommunikation	34	
Ehrenamt	36	
Trauer & Tod	38	
TrauerTheken	40	
Partnerschaft, Familie & Erziehung	41	
Kreativität	42	
Gesundheit	44	
Hier finden Sie uns	54	
Bildnachweis	55	
Rueckseite	56	



Infovortrag mit anschließender Diskussion zur Landtagwahl 2026

Baden-Württemberg wählt - Ihre Stimme zählt

Am 8. März 2026 wird in Baden-Württemberg der Landtag neu gewählt. Im Rahmen des Vortrags soll es neben grundlegenden Informationen und Zusammenhängen der Landespolitik vor allem um die Parteien sowie deren Position und Spitzenkandidaten:innen gehen. Wofür stehen die einzelnen Parteien genau? Welche Schwerpunkte setzen sie und mit welcher Strategie versuchen sie, die Bürger:innen von sich zu überzeugen? Neben all diesen Fragen wird außerdem ein Blick auf derzeitige Umfrageergebnisse sowie auf aktuelle Entwicklungen in der heißen Phase des Wahlkampfs geworfen. Der Vortrag mündet in eine offene Diskussions- und Frageunde.

Lukas Müller

Referent der Außenstelle Heidelberg
Landeszentrale f. politische Bildung BW

Dienstag, 20. Januar 2026, 18.30 Uhr
Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum
Gebühr: kostenfrei

Anmeldung erforderlich bis 13. Januar.

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Lesung: Deutsch genug? von Ira Peter

In ihrem Buch „Deutsch genug?“ schildert die Autorin, die im Alter von neun Jahren mit ihrer Familie aus Kasachstan nach Deutschland zog, ihre Erfahrungen. Warum es an der Zeit ist, die russland-deutschen Erfahrungen und Konflikte zu thematisieren. Sie behandelt die Schwierigkeiten und Vorurteile, mit denen Russlanddeutsche heute konfrontiert sind, darunter Scham über die kasachische Herkunft und Identitätssuche in Deutschland.

Ein Werk, das die Historie der Russlanddeutschen nicht nur in den Fokus nimmt, sondern auch zum Reflektieren über (deutsche) Identität und Integration anregt.



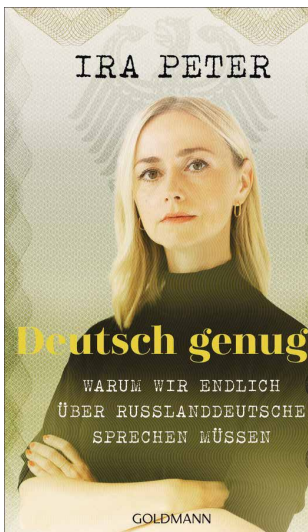
Eine Kooperation mit dem Lions Club LC Mosbach.

Irina Peter

Freie Journalistin, Podcasterin, Moderatorin und Autorin

Freitag, 27. Februar 2026, 18.30 Uhr
Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum
Gebühr: kostenfrei

Anmeldung erforderlich bis 20. Februar.



„Die Bibel ist ein Drehbuch. Du verstehst sie nur, wenn du mitspielst.“
Wilhelm Bruners

BibelXperimente

Praxisworkshops mit neuen, kreativen Bibelmethoden

Die kreative, verblüffende Kraft des Evangeliums ins Heute bringen. Darum geht es bei den Praxisworkshops zu aktuellen, spielerischen Bibelmethoden. Ein bunter Blumenstrauß an ungewöhnlichen Methoden soll neu Lust machen, die Worte der Schrift für das eigene und das berufliche Leben zu aktivieren.

Für das eigene christliche Leben, sowie für eine vitale Kirche braucht es die „Frische des Evangeliums“ (Papst Franziskus), die gelebt und entdeckt werden will. Diese Innovationskraft der Heiligen Schrift wird durch zeitgemäße und ansprechende Formen und Gelegenheiten für den heutigen Menschen aktualisiert. Die Praxisworkshops bieten Gelegenheit, einige biblische Perspektiven und Methoden auszuprobieren. Dabei wird nicht nur Handwerkszeug aufgefrischt: Die Workshops geben Raum zum persönlichen und gemeinsamen Krafttanken aus der Begegnung mit Gottes Wort und der Teilnehmenden untereinander.

Für wen? Angesprochen sind hauptberuflich und ehrenamtlich Engagierte in den Gemeinden, kirchlichen Verbänden, der Schule und der Caritas/Diakonie jeglicher Konfession.

Workshops

Bible Lettering Alena Bauer, Handlettering Artist, St. Blasien

Tape Art trifft Bibel Jonas Fehlinger, Graffiti-Künstler und Tobias Aldinger, Villingen-Schwenningen

Begehbare Bibel Simone Baumann, Gemeindeferentin, Bibliodramaleiterin, Geistliche Prozessbegleiterin, Mannheim

Worte gegen das Vergessen – KZ-Gedenkstätte Neckarelz - Ulrich Neubert, Theologe in der Erwachsenenbildung

Kosten: 40,00 Euro (Mahlzeiten, Material, Inhalte)

Samstag, 28. März 2026, 10 -16.30 Uhr

Bildungshaus Neckarelz

Anmelden unter : www.ebfr.de/bibelkreativ Anmeldeschluss bis 17. März - solange freie Plätze vorhanden

ebfr.de/bibelkreativ



Einführungskurs in das Ruhegebet nach Johannes Cassian

2 Samstag

Gott hat die Ruhe in unsere Schöpfung hineingelegt. In der frühen Zeit des Christentums ist eine kostbare Gebetsform entstanden, die innere Ruhe und Hingabe zu Gott fördert. Anfang des Jahres 2026 bietet das Bildungszentrum Mosbach wieder einen Einführungskurs in das Ruhegebet an, der aus zwei Kurstagen (jeweils samstags 24.01. und 07.02.2026) besteht.

Diese Gebetsform kommt gerade in unruhigen Zeiten dem menschlichen Bedürfnis nach Ruhe und Selbstfindung im Dialog mit Gott entgegen. Betende werden frei von unnötigem Ballast, so dass der eigene Weg erkannt, gegangen und bejaht werden kann. Dieses Gebet ist ein einfaches und müheloses Gebet, das zur wirklichen, unerschöpflichen Kraftquelle führt.

Wolfgang Klee

Begleitender des Ruhegebets

24.01. | 07.02.2026

jeweils samstags von 9.30 bis 16.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 60,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 17. Januar.



Schweigen im Ruhegebet

Hybrid-Veranstaltung

still werden

Herr, lass mich zur Ruhe kommen,
damit es still wird in mir
und mein Herz sich in deiner
Gegenwart beruhigen kann.

Lass mich aufmerksam sein
auf die leisen Töne von dir,
die meine Seele berühren.

Öffne meine Sinne auf dich hin,
dass dein Heiliger Geist sich in mir
entfalten kann.

Lass es still werden in mir,
dass ich zur Mitte finde
und Kraft schöpfen kann in deiner
wohltuenden Nähe.



ab 09.01.2026

jeweils freitags von 08.00 - 08.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Anmeldung nur für Teilnahme via Zoom

Ort:
Kirchraum im Ökumenischen Zentrum
Neckarelz
und online per Zoom

Pater Alfred Delp SJ - Denker, Zeuge, Mystiker

- HYBRID



P. Alfred Delp SJ (1907 – 1945), Jesuit aus Mannheim, war in München als Schriftsteller für die „Stimmen der Zeit“ tätig und engagierte sich im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Nach dem Attentatsversuch vom 20. Juli 1944 wurde er festgenommen und in einem Schauprozess zum Tod verurteilt. Am 2. Februar 1945 wurde er in Berlin-Plötzensee gehängt. Im Gefängnis schrieb er mit gefesselten Händen kurze Briefe und Glaubensbekenntnisse, die ihn als Zeugen für den Glauben und als großen Mystiker zeigen. In diesem Seminar lernen wir P. Alfred Delp kennen, wir lesen einige seiner Texte und erschließen sie für heutige Glaubensfragen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit weiteren Bildungszentren der Erzdiözese Freiburg, die sich an diesem Samstagvormittag online in das Bildungszentrum sanct clara Mannheim zuschalten. Dort wird Dr. Kiechle in Präsenz den Vortrag halten, der in die ganze Diözese hinein übertragen wird. In den Bildungszentren vor Ort finden im Anschluß, Diskussion und Austausch untereinander und mit dem Referenten statt.

Dr. Stefan Kiechle

Jesuit in Frankfurt, ist Chefredakteur der Kulturzeitschrift „Stimmen der Zeit“, Exerzitienbegleiter und Autor

Samstag, 28. Februar 2026, 10.00 Uhr

Gebühr: kostenfrei

In Präsenz:

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Online:

Internet Zoom

Anmeldung für Präsenz unter:

www.bildungszentrum-mosbach.de oder
info@bildungszentrum-mosbach.de

Anmeldung für Online unter:

www.bildungszentrum-Heidelberg.de oder
info@bildungszentrum-heidelberg.de



Schlüssel gesucht - Hybrid-Veranstaltung

Miteinander über Theologie sprechen

Übertragen steht die Suche nach Schlüsseln die Antworten aufschließen im Mittelpunkt dieses theologischen Hybrid-Kurses.

Aus den Themenbereichen der Fundamentaltheologie, die sich mit der grundlegend und vernünftigen Reflexion des christlichen Glaubens befasst, sind wir der Frage auf der Spur: Wie können wir in heutiger Zeit verantwortet von Gott in pluraler und sich immer mehr ausdifferenzierter Lebenswelten sprechen? Denn Glaube & Vernunft sind Geschwister in der christlichen Theologie.

Zusammen mit Dr. Pascal Schmitt, Referatsleiter für Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung, laden wir Interessierte online zu Hause oder in Präsenz im Bildungszentrum Mosbach zu vier Abenden ein, im Wind und Wetter des Lebens verwischte Themen und Begriffen der Theologie wieder neue Klarheit, Wissen und Präsenz zu geben.

Jeder Abend beginnt mit einem prägnanten Kurzreferat. Dr. Pascal Schmitt/Freiburg wird als Referent zu den Abenden per Zoom zugeschaltet. Danach findet in Präsenz und/oder in Breakout-Rooms ein Austausch zum Thema statt. Das gemeinsame Gespräch unterstützt die Suche nach Antworten. Es entstehen neue spannende Fragen-fragenstellungen, die zum Schluss noch einmal miteinander und dem Referenten besprochen und vertieft werden.

Di, 17. März 2026 | 17.30 - 19.30 Uhr

ERLÖSUNG

Ziel der Religion oder säkularer Sehnsuchtsbegriff?

Di, 21. April 2026 | 17.30 - 19.30 Uhr

GottesRede

Wie heute von oder mit Gott sprechen?

Wer ist das überhaupt, „Gott“?

Di, 23. Juni 2026 | 17.30 - 19.30 Uhr

FRANZISKUS

Der erste Umweltaktivist, ein neuer Christus oder früher Reformator? Wie prägte er Papst Franziskus?

Di, 21. Juli 2026 | 17.30 - 19.30 Uhr

BUND

Liebesbeziehung zu oder Vertrag mit Gott? Gibt es ein auserwähltes Volk Gottes?

Anmeldungen für Präsenz-Veranstaltungen als Hybrid:

Bildungszentrum Mosbach

Neuburgstraße 10 - 74821 Mosbach

Telefon: 06261 17057

E-Mail: info@bildungszentrum-mosbach.de

Eine Kooperation zwischen dem Institut für Pastorale Bildung und den Bildungszentren Mosbach, Singen, Tauberbischofsheim und Waldshut.

Dr. Pascal Schmitt

Leiter des Referats Theologische Weiterbildung, IPB

Präsenz:

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Online:

Zoom

Gebühr: 20,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 10. März.

Einblicke ins Ewige - christliche Spiritualität & Mystik

„AUCH WENN ES NACHT IST“

Gottesliebe in den Finsternissen des Lebens gibt es bei vielen Menschen.

Maria Noël gehört zu den uns weniger bekannten Mystikerinnen des 20. Jahrhundert. In Frankreich verbindet man die Dichterin und Schriftstellerin mit traditionellen Chansons.

Ihre zeitgenössischen, gottsuchende und gehaltvollen Texte jedoch, die Pater Meinrad Dufner seit vielen Jahre liest, studiert und betrachtet, öffnen eine hilfreiche Sicht auf drängende Fragen, die wir als postmoderne Menschen mit unseren eigenen leidvollen Erfahrungen des Lebens gegenüber Gott stellen können.

Tagesablauf

Beginn | 9:00 Uhr Ankommen

Seminarzeit | 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Mittagessen

Seminarzeit | 13:30 Uhr - 14:30 Uhr

Kaffee-/Tee-Pause

Seminarzeit | 15:00 - 16:30 Uhr

Geistlicher Abschluss

Pater Meinrad Dufner

Ordenspriester, Künstler, Buchautor, Geistlicher Begleiter im Recollection-Haus der Abtei Münsterschwarzach

Samstag, 13. Juni 2026, 9.30 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 15,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 6. Juni.



Theologischer Studientag Soziale Gerechtigkeit im Dialog – Wie wir Zusammenhalt neu verhandeln

Theologischer Studientag für haupt- und ehrenamtlich Engagierte im Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg, Teilnehmende des Theologischen Kurses Freiburg und am Thema Interessierte

Soziale Gerechtigkeit ist kein abstraktes Konzept – sie lebt vom ständigen Aushandeln. Erst im Ringen um faire Lösungen entsteht echter Zusammenhalt und solidarisches Miteinander: in sozialen Systemen wie im Alltag. Es geht um die faire Verteilung knapper Ressourcen und die echte Teilhabe aller an Entscheidungen. Doch gute Absichten reichen nicht. Es geht um klare Haltung, lebendige Begegnung und mutige Praxis. Wie kann Kirche hier einen Beitrag leisten? Lassen Sie uns gemeinsam erkunden, was möglich ist! Der Tag soll Raum für theologische Vertiefung, Austausch und Vernetzung bieten sowie zum gemeinsamen Reflektieren, Diskutieren und Entwickeln konkreter Impulse für die Praxis anregen. Mit dabei:

Annette Traber, Theologin - geistliche Impulse

Prof. Dr. Ursula Nothelle -Wildfeuer, Lehrstuhlinhaberin für Christliche Gesellschaftslehre Universität Freiburg - Impulsreferat

Martina Kaiser, Projektleitung Zweite Hilfe inklusive, Caritasverband Singen-Hegau - Projektvorstellung

Termin: Sa, 11. Juli 2026, 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: Meinradshaus, Sankt-Meinrads-Platz 1,
78315 Radolfzell am Bodensee

Anmeldung / Anmeldeschluss:

www.bildungszentrum-singen.de / 03.07.2026

Eine Kooperation zwischen dem Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg und dem Institut für Pastorale Bildung.





Was ist Shared Reading?

Shared Reading ruht in der einfachen und kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Weltliteratur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum. Das gemeinsame Lesen öffnet Möglichkeiten, Gedanken und Gefühle zu formulieren, die uns als Menschen ausmachen. Eine ausgebildete Leseleitung (Facilitator) bringt zu den Treffen eine Erzählung und ein Gedicht mit und beginnt, laut vorzulesen. In den Lesepausen ist Zeit für Austausch und um einander zuzuhören. Ein Lese- und Zuhörvergnügen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Ort:

Bildungszentrum Mosbach und in Kindler's Buchhandlung

Termine 1. Halbjahr 2026:

Fr, 16.01.26 10.00 - 11.30 Uhr
Mo, 26.01.26 17.30 - 19.00 Uhr / Kindler's Buchhandlung
Fr, 13.02.26 10.00 - 11.30 Uhr
Mo, 23.02.26 17.30 - 19.00 Uhr
Mo, 09.03.26 17.30 - 19.00 Uhr
Mo, 30.03.26 17.30 - 19.00 Uhr
Mo, 13.04.26 17.30 - 19.00 Uhr / Kindler's Buchhandlung
Mo, 27.04.26 17.30 - 19.00 Uhr
Fr, 08.05.26 10.00 - 11.30 Uhr
Fr, 22.05.26 10.00 - 11.30 Uhr
Fr, 12.06.26 10.00 - 11.30 Uhr
Mo, 29.06.26 17.30 - 19.00 Uhr
Mo, 13.07.26 17.30 - 19.00 Uhr / Kindler's Buchhandlung
Fr, 24.07.26 10.00 - 11.30 Uhr
Mo, 21.09.26 17.30 - 19.00 Uhr



Shared Reading - ONLINE

Wer zuhört, gehört dazu.

Shared Reading - fürs Leben lesen, ruht in der einfachen und kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. In der Gruppe lesen wir Weltliteratur: eine Geschichte, ein Gedicht. Eine ausgebildete Leseleitung bringt die Texte mit und beginnt, laut vorzulesen. In Leseпаusen halten wir inne, denken zusammen nach, tauschen uns aus und hören einander zu. Dies öffnet Möglichkeiten, Gedanken und Gefühle zu formulieren, die uns als Menschen ausmachen.

Niemand braucht Vorwissen, keine Vorbereitung nötig, alle können mitmachen, die Teilnahme ist kostenfrei.

Benötigt für Shared Reading online werden ein Computer oder ein Smartphone mit Kamera- und Mikrofonfunktion. Alle Angemeldeten erhalten den Link zum digitalen Meeting-Raum in Zoom am Vortag zur Veranstaltung per Mail.

Lesebegleiterin:

Julia Kleiner

Lesebegleitung nach Shared Reading / Social Media Coaching

Ort:

Internet Zoom | Zugangslink nach der Anmeldung

Termine für das 1. Halbjahr 2026:

08.01. | 11.03. | 15.04. | 20.05. | 17.06.

jeweils donnerstags von 18.30 - 20.00 Uhr

AUGENBLICKE 2026 Kurzfilme im Kino



Löwenspielhaus in Walldürn und Kinostar Filmwelt Mosbach-Neckarelz zeigen in Kooperation mit dem Bildungszentrum Mosbach die neuen Kurzfilme AUGENBLICKE. Diese werden deutschlandweit aufgeführt. Es sind zehn prämierte kleine Film(Meister-)Werke, unterschiedlicher Genres, Themen und Inhalten. Dieses Jahr erwartet Sie:

HAI LATTE Deutschland 2024 3:00 Min., Kurzspielfilm

KRATZER Deutschland 2023 3:00 Min., Kurzspielfilm

DEAR PASSANGERS Originaltitel: KALLID REISIJAD Estland 2022, 11:00 Min., Kurzspielfilm, ohne Dialog

DAS MEISTERWERK Originaltitel: LA GRAN OBRA, Spanien 2023, 20:00 Min., Kurzspielfilm, spanisch/englisch/französisch/dt. Untertitel

THE ART OF AUTHENTICITY Deutschland 2021, 6:00 Min., Mockumentary

BEEN THERE Schweiz 2023, 10:00 Min., Kurzdokumentarfilm, ohne Dialog

DER MANN, DER NICHT SCHWEIGEN WOLLTE Originaltitel: COVJEK KOJI NIJE MOGAO SUTJETI Kroatien, Frankreich, Bulgarien, Slowenien 2024, 14:00 Min., Kurzspielfilm, kroatisch/dt. Untertitel

MIND THE GAP Deutschland 2024, 1:00 Min., Kurzanimation, ohne Dialog

TERESA, STATION B Deutschland 2025, 20:00 Min., Kurzspielfilm

MUSIC STORIES - JE TE VEUX Deutschland 2024, 6:00 Min., Kurzspielfilm, ohne Dialog

Einführung und Moderation: Ulrich Neubert

Termine:

Sonntag, 08. März 2026, 11.00 Uhr |
Kinostar Filmwelt Mosbach-Neckarelz

Dienstag, 15. April 2026, 20.00 Uhr |
Löwenspielhaus Walldürn

Kartenverkauf:

Kinostar Filmwelt Mosbach-Neckarelz und
Löwenlichtspiele Walldürn

Die Eintrittspreise betragen :

im Parkett 9,50 Euro | in der Loge 10,50 Euro
für Schüler, Studenten usw. ermäßigt 8,00 Euro

Vinologisches Kabarett

„Denn sie wissen nicht was sie trinken“

Der Rebensaft hat im Christentum eine einzigartige spirituelle Karriere hingelegt. Das liegt unter anderem daran, dass Christus der Winemaker schlechthin ist. Und dafür brauchte er nicht mal einen Weinkeller, ein Wasserfass hat gereicht! Hätte der Gastgeber bei der Hochzeit von Kanaan nicht einen so unfähigen Weddingplanner gehabt, vielleicht wäre dieses Talent Jesu unentdeckt geblieben? Keine Frage, der Wein ist ein ganz außergewöhnliches Elixier. Nur hartgesottene Atheisten würden dem widersprechen. Aber die haben - in der Regel - von Wein auch keine Ahnung. Sie glauben mir nicht? Dann kommen Sie! Und damit Sie wissen was Sie da trinken... . Herzliche Einladung!

Martin Püschon alias Martin Vrana wird an diesem Abend in einem theologischen Kabarett die Gehirnzellen in Schwung bringen. Weine aus dem Familien-Weingut Renner beleben den Gaumen und für Musik zum Rebensaft sorgt Martin Reiland.

Martin Vrana

Pastoralreferent / Kabarettist

Termin:

Freitag, 30. Januar 2026, 18.30 Uhr

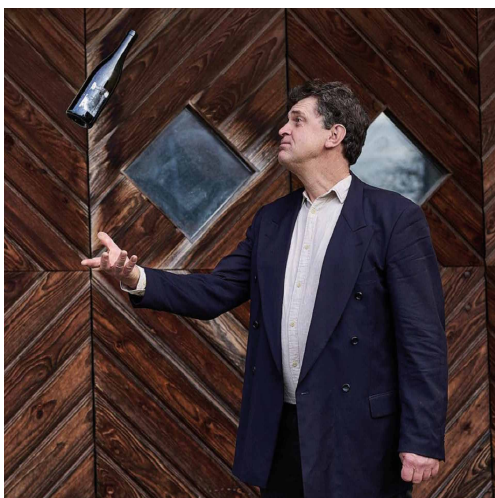
Ort:

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr:

25,00 Euro

Anmeldung erforderlich (!), da begrenzte Sitzplätze



Kunst im Gespräch - Alberto Giacometti

Meister des Existenzialismus

Anlässlich der Ausstellung „Alberto Giacometti. Das Maß der Welt“ in der Kunsthalle Bremen

Spätestens seit der Aufsehen erregenden Versteigerung der Bronzefigur „Schreitender Mann“ von Alberto Giacometti (1901-1966) im Jahr 2010 für knapp 75 Millionen Euro wurde die Bedeutung des Schweizer Bildhauers ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Seinen festen Platz in der Geschichte des Surrealismus und der modernen Kunst nach 1945 hat er schon lange.

Mit seinen typischen, ausgedünnten bronzenen Plastiken verkörpert das Werk des Künstlers in überragender Weise den Zeitgeist der Nachkriegszeit. Sein Frühwerk ist geprägt von einer divisionistischen Malweise mit kräftigen Farbflecken und frischen, hellen Farben.

Dr. Martina Kitzing-Bretz

Kunsthistorikerin

Montag, 12. Januar 2026, 10.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 5. Januar.



Kunst im Gespräch - Illusion und Wirklichkeit

Anlässlich der Ausstellung „Wettstreit mit der Wirklichkeit. 60 Jahre Fotorealismus“ im Museum Frieder Burda

Seit der Antike ist das «Trompe-l'oeil», das Vortäuschen von Wirklichkeit, in der Kunst verbreitet und erlebte in der Renaissance und im Barock eine Blütezeit. Aber auch moderne Epochen wie Surrealismus, Fotorealismus oder Hyperrealismus setzten sich mit der Illusion des Traums und der Realität auseinander.

Von der pompejanischen Wandmalerei bis zur zeitgenössischen KI-generierten Kunst übt das Spiel mit der Augentäuschung und ihren Effekten einen großen Reiz auf Künstler:innen aus.

Dr. Martina Kitzing-Bretz

Kunsthistorikerin

Montag, 09. Februar 2026, 10.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 2. Februar.



Kunst im Gespräch - Gustave Courbet

Anlässlich der Ausstellung im Leopold Museum Wien

Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bricht sich der Realismus Bahn. Programmatische Bedeutung erhält der Realismus jedoch, als ihn der französische Maler Gustave Courbet (1819-1877) in der Jahrhundertmitte unter den Leitsatz „Die Grundlage des Realismus ist die Verneinung des Idealen“ stellt.

Mit der Wahl seiner Motive wie „Die Steinklopfer“ erregte er Aufsehen und zog sich die Kritik der Anhänger des Akademismus zu. Anstatt historische, mythologische oder biblische Themen zu malen, wandte er sich der Darstellung der ländlichen Bevölkerung in „Begräbnis von Ornans“ oder in „Das Atelier des Malers“ dem Inneren seines Ateliers zu.

Die Landschaften und Marinen wie „Die Welle“ vermitteln einen kraftvollen, unmittelbaren Natureindruck.

Dr. Martina Kitzing-Bretz

Kunsthistorikerin

Montag, 09. März 2026, 10.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 2. März.



Kunst im Gespräch - An der Küste und am Strand

Impressionistische Seestücke anlässlich der Ausstellung „Monets Küste - Die Entdeckung von Étretat“ im Städel Frankfurt

Mit der wachsenden Beliebtheit von Küsten und Stränden als Orte der Freizeit und Erholung rückten Seestücke in den Fokus der Malerei des Impressionismus. Französische Künstler:innen wie Claude Monet, Berthe Morisot oder Edgar Degas und Edouard Manet verweisen in ihren Klippenlandschaften oder Strandszenen auf den beginnenden Tourismus in der Normandie und Bretagne.

Doch auch mediterrane Orte wie Nizza und Antibes und ihre Häfen zogen die Maler:innen an.

Im deutschen Impressionismus ist es allen voran Max Liebermann, der die holländischen Strände von Zandvoort, Scheveningen oder Noordwijk in seinen Bildern festhält.

Dr. Martina Kitzing-Bretz

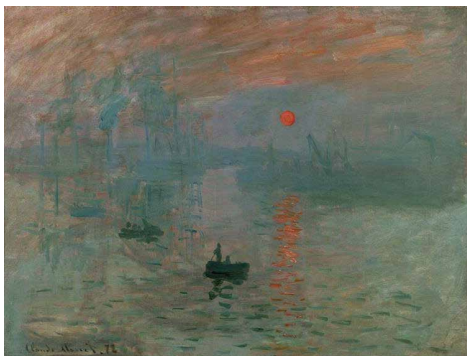
Kunsthistorikerin

Montag, 27. April 2026, 10.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 20. April.



Kunst im Gespräch - Raffaello di Giovanni Santi

Anlässlich der Ausstellung „Raphael: Sublime Poetry“ im Metropolitan Museum New York

Raffael, der 1483 zur Welt kommt und bereits 1520 erst 37-jährig stirbt, wird weltweit geehrt. Der Künstler hat das Wesen der Malerei der Hochrenaissance am reinsten zum Ausdruck gebracht. Mit Werken vollenderter Harmonie wie die „Sixtinische Madonna“ ist er im kulturellen Gedächtnis der Menschheit fest verankert.

Berühmt sind auch die frühen Madonnendarstellungen wie „Madonna aus dem Hause Tempi“ oder reife Werke wie „Schule von Athen“, deren zentralperspektivische Komposition er im Auftrag des Papstes Julius II. für die Stanza della Segnatura im Vatikan malte.

Dr. Martina Kitzing-Bretz

Kunsthistorikerin

Montag, 18. Mai 2026, 10.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 11. Mai.



Kunst im Gespräch - John Constable

Anlässlich seines 250. Geburtstages am 11.06.2026

Mit besonderer Stärke treten Haltung und Stimmung der Romantik in der Landschaftsmalerei von John Constable hervor. Der Künstler ist in der Grafschaft Suffolk in Ostengland aufgewachsen und seine Landschaftsbilder atmen die Sehnsucht nach der intakten Landschaft seiner Kindheit.

Naturserscheinungen wie schwer lastende Wolken am Himmel, das Wasser mit seinen Spiegelungen und Lichtreflexen und die Erde im warmen Sonnenlicht hält er in seinen Darstellungen fest.

Das berühmteste Bild von Constable ist „Der Heuwagen“, für das er 1824 im Pariser Salon die Goldmedaille erhält und mit dem er die „Schule von Barbizon“ und den französischen Impressionismus beeinflusst.

Dr. Martina Kitzing-Bretz

Kunsthistorikerin

Montag, 08. Juni 2026, 10.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 1. Juni.



Kunst im Gespräch - Mary Cassatt

Anlässlich des 100. Todestages der amerikanischen Impressionistin und der Ausstellung „Mary Cassatt: An American in Paris“ in der National Gallery of Art Washington DC

Mary Cassatt war die einzige Amerikanerin, die sich den französischen Impressionist:innen anschloss. Über ihren Freund und Mentor Degas stieß sie zum Kreis der Impressionist:innen.

Sie wurde 1844 in der Nähe von Pittsburgh geboren und studierte an der Pennsylvania Academy of the Fine Arts. Anschließend reiste sie 1866 nach Paris, der Stadt, wo sie bis zum Ausbruch des Deutsch-Französischen Krieges blieb und die ab 1877 ihre Heimat werden sollte. Sie besuchte dort die Kunstklasse für Frauen von Charlie Chaplin. Sie wählte häusliche Themen, die durch die Lebenswelt der Frau bedingt waren, stellte aber auch die Welt der Oper und des Theaters dar.

Dr. Martina Kitzing-Bretz

Kunsthistorikerin

Montag, 13. Juli 2026, 10.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 6. Juli.



Wie klingt Romantik bei Robert Schumann? Teil 1 Sein Quintett für Klavier und vier Streichinstrumente

Mit Robert Schumanns Klavierquintett, das er für seine Frau Clara komponiert hat, hat er sein populärstes Kammermusikwerk geschrieben. Es ist zudem ein Musterbeispiel für Schumanns Verständnis von Romantik. Es wird versucht das typische Romantische herauszuhören - vielleicht gelingt es.

Christof Roos

Montag, 02. Februar 2026, 9.30 Uhr
Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum
Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 26. Januar.



Wie klingt Romantik bei Robert Schumann? Teil 2 Seine 3. Sinfonie - „Die Rheinische“

Schumanns 3. Sinfonie, die er nach seiner hoffnungsvollen Übersiedlung nach Düsseldorf geschrieben hat, ist ebenfalls ein typisch romantisches Werk. In seinen fünf Sätzen lassen sich unterschiedliche Elemente dieses musikgeschichtlichen Begriffs zeigen. Und wieder: Berührt uns Schumanns Romantik?

Christof Roos

Montag, 23. Februar 2026, 9.30 Uhr
Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum
Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 16. Februar.

Literarische Nachmittage - Thomas Mann "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull"

5 Termine 21.04.-19.05.2026

Thomas Mann (1875-1955) entwickelte innerhalb von 50 Jahren diese erotischen und kriminellen „Bekenntnisse“ des fiktiven Hochstaplers Felix Krull. In diesen Literaturnachmittagen wird die Fischer Taschenbuchausgabe, ISBN 978-3-596-29429-9 als Grundlage verwendet.

Die ironische Sprache und die geistigen Zusammenhänge, sowie die Verfilmung von 1957 machten den Roman berühmt.

An diesen Nachmittagen werden jene Passagen des Romans besprochen, die die Teilnehmenden besonders spannend finden.

Grundlegend kann die Einsicht sein: „jedes Gerücht hat ein Körnchen Wahrheit“. Eine These lautet, dass es menschlich sei, manchmal auch „hoch zu stapeln“.

Dr. Georg Fischer

Erwachsenenbildner

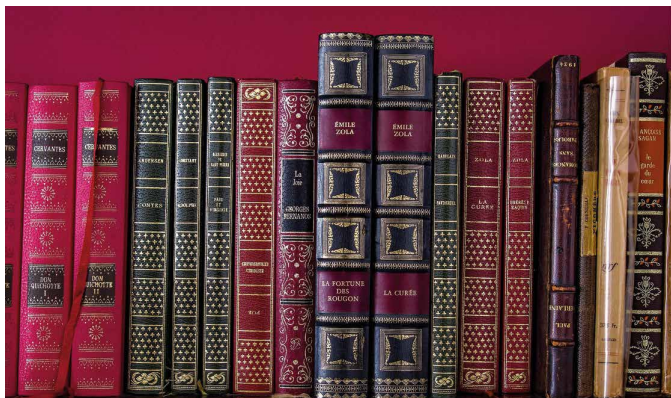
21.04. | 28.04. | 05.05. | 12.05. | 19.05.2026

jeweils dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 40,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 14. April.





Größte Bibliothek zur jüdischen Kultur zwischen Heidelberg und Würzburg

Seit 1998 besteht in Buchen die Bücherei des Judentums. Der Bestand dieser Ausleihbücherei umfasst rund 10.000 Titel in deutscher Sprache.

Als Sammelschwerpunkt für den Bereich Religionswissenschaft lassen sich die jüdische Religionsphilosophie und der jüdisch-christliche Dialog benennen. In den Geschichtswissenschaften finden sich schwerpunktmäßig Bücher zu den Themenfeldern Zionismus bzw. der Geschichte des Staates Israel, der Shoah, zur deutsch-jüdischen Geschichte und zur jüdischen Regionalforschung. In der Belletristikabteilung finden sich Werke jüdischer Autorinnen und Autoren aus allen Teilen der Welt.

Auf der Webseite www.buecherei-des-judentums.de können Sie gezielt über den [Online-Katalog](#) in den Beständen recherchieren.

Donnerstags ist die Bibliothek von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Ausleihe ist kostenlos.

Die Bücherei befindet sich im ehemaligen Beginnen-Klösterle in Buchen, Obergasse 6, 74722 Buchen, Telefon: 06281 560561.

Zu-Wendung

Barmherzig sein konkret

Im Zeitraum vom 15. März 2026 bis 17. April 2026 werden ausgewählte Bilder der **Ausstellung** 'Zu-Wendung - Barmherzigkeit sein konkret' im Bildungszentrum Mosbach ausgestellt.

Mitglieder der Gemeinschaft christlicher Künstler:innen in der Erzdiözese Freiburg, des Kunstvereins der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. sowie weitere kunstschaftende Gäste waren eingeladen, sich in einem Wettbewerb mit den leiblichen und geistigen Werken der Barmherzigkeit auseinanderzusetzen.

Leibliche Werke der Barmherzigkeit (Mt 25,31-46)

- Hungrige speisen
- Obdachlose beherbergen
- Nackte bekleiden
- Kranke besuchen
- Gefangene besuchen
- Tote begraben
- Almosen geben

Geistliche Werke der Barmherzigkeit

- Unwissende lehren
- Zweifelnde beraten
- Trauernde trösten
- Sünder zurechtweisen
- Beleidigern gerne verzeihen
- Lästige geduldig ertragen
- Für Lebende und Verstorbene beten

„Werke der Barmherzigkeit“ haben eine gesellschaftliche, politische und öffentliche Dimension. Sie sind Ausdruck der Mitte des christlichen Glaubens und führen zur Mitte des Menschseins. Jedoch sich hinzuwenden, bedarf mitunter einer bewussten Entscheidung. Durch das künstlerische „Handwerk“ wird das „Handwerk“ des Barmherzig-Seins als Zu-Wendung zum konkreten Menschen neu sichtbar. In den Kunstwerken wird zudem die Kultur der Barmherzigkeit als not-wendendes, unverzichtbares Handeln in der Welt von heute besonders wertgeschätzt. Aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen hat eine Jury 38 Beiträge ausgewählt.

Zu-Wendung

Barmherzig sein konkret

Kunstaussstellung: 38 Werke verschiedener
Künstler*innen zu den leiblichen und geistlichen
Werken der Barmherzigkeit

VERNISSAGE

15. MÄRZ 2026 | 17:30 UHR

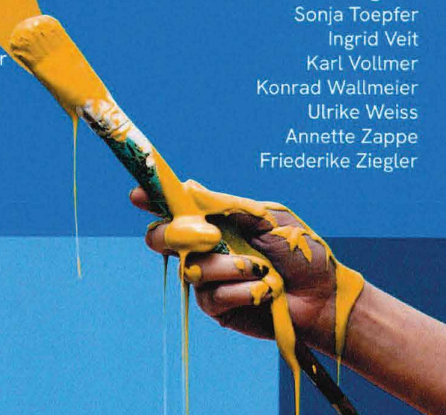
AUSSTELLUNG BIS 18. APRIL 2026

BILDUNGSZENTRUM MOSBACH

IM ÖKUMENISCHEN ZENTRUM

Peter Betzler
Brigitte Brandl
Anna Maria Busch
Tobias Eder
Carola Faller-Barris
Dagmar Feuerstein
Michaela A. Fischer
Karin Gutmann-Heinrich
Ursula Hilchenbach
Barbara Jäger & OMI Riesterer
Hubert Kaltenmark
Tobias Kammerer
Michael Kastor
Irmtraud Kienle
Jochen Kitzbihler
Wolfgang Kleiser
Peter Lahr
Thomas Lauer
Barbara Lorenz Höfer
Annemarie Matzakow
Nikolaus Mohr
Elisabeth Nüchtern
Ingrid Pfeffer
Petra Pfirmann

Waltraud Reichle
Ingrid Rodewald
Joachim Sauter
Oliver Schieffer
Anne-Marie Sprenger
Eva-Maria Steidel
Maria Cristina Tangorra
Sonja Toepfer
Ingrid Veit
Karl Vollmer
Konrad Wallmeier
Ulrike Weiss
Annette Zappe
Friederike Ziegler



29. APRIL 2026
–
29. APRIL 2027

RESPEKT KENNT KEIN ALTER!

Am 29. April 2026 startet das Forum älterwerden federführend die auf ein Jahr angelegte Kampagne „Respekt kennt kein Alter!“ Ein ungewöhnliches Datum?! Eigentlich nicht: Denn der 29. April wird seit einigen Jahren als „Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen“ begangen. Im Mittelpunkt steht der Gedanke, dass Menschen, unabhängig von ihrem Lebensalter sich gegenseitig respektieren und gemeinsam Gegenwart und Zukunft gestalten.

Das Forum älterwerden setzt sich bewusst mit vielen unterschiedlichen Partnern und Aktionen dafür ein,

... dass Menschen sensibilisiert und motiviert werden, sich für eine gerechte und inklusive Gesellschaft einzusetzen

... dass jeder Mensch unabhängig von der Zahl der gelebten Jahre respektiert und geachtet werden

... dass positive Altersbilder unsere Sichtweise auf das Leben prägen

... dass Menschen generationenübergreifend darüber ins Gespräch kommen wie wir gegenüber dem Alter und dem Älterwerden denken, fühlen und handeln können.

Sie wollen mehr darüber erfahren?

Aktionen und Veranstaltungen, Arbeitshilfen und Materialien und viele anderen Ideen finden Sie unter www.forum-aelterwerden.de/respekt und natürlich auch im Bildungszentrum Mosbach als bald auf unserer Webseite.



Wir sind ein Verbund aus Gedenkstätten und Erinnerungs - orten in der Region zwischen Neckar und Odenwald

Unsere Themen sind vielfältig und leiten sich aus der intensiven Beschäftigung mit der Geschichte des Nationalsozialismus in der Region ab: NS-Konzentrationslager, NS-Zwangsarbeit, NS-"Euthanasie" sowie die Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung.

Sie möchten Geschichten erleben, verstehen, begreifen?

Besuchen Sie unsere Mitglieder im Neckar-Odenwald-Kreis und reisen Sie zurück in eine Zeit, die wir versuchen, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Wir möchten Geschichten bewahren und die Menschen dahinter sichtbar machen. Unsere Arbeit soll die Erinnerung wachhalten und dazu beitragen, die Demokratie zu stärken.

Sie sind neugierig geworden?

Auf unserer Webseite finden Sie unsere Mitglieder und weitere Informationen über uns und unsere Arbeit.

Besuchen Sie uns!

www.gedenkstaettenverbund-neckar-odenwald.de



**gedenken
begreifen
erfahren
erinnern
erlernen**
im Verbund
und vor Ort

- > Neckarzimmern
- > Adelsheim
- > Mosbach
- > Buchen
- > ...

GVN
Gedenkstätten
VERBUND
Neckar-Odenwald

www.gedenkstaettenverbund-neckar-odenwald.de



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



WEIL ICH
NEUE
IMPULSE
LIEBE



WEIL ICH
ANDEREN
MENSCHEN
BEGEGNE



WEIL ICH
GERN
ZU HAUSE
LERNE



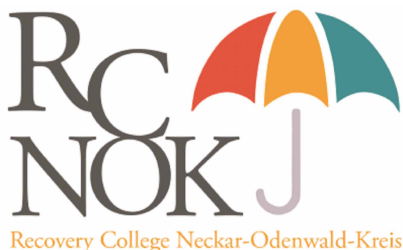
WEIL ICH
LIVE DABEI
SEIN KANN



BILDUNGSZENTRUM-DIGITAL.DE
- MEINE ADRESSE
FÜR BILDUNG IM INTERNET

Ob Yogakurs, Kunsttreff, Workshops für Paare und Seminare zu aktuellen politischen, kulturellen und religiösen Themen – entdecken Sie die Vielfalt unserer Online-Veranstaltungen.

Ein gemeinsames Angebot aller Bildungszentren des Bildungswerks (Erzdiözese Freiburg).



Eine Bildungsstätte für seelische Gesundheit

Seelische Krise als Chance!

Eine Recovery College ist eine niederschwellige Bildungseinrichtung für Menschen mit und ohne psychischer Krisenerfahrung.

Im Zentrum steht hierbei die Vermittlung von Erfahrungen und Wissen durch krisenerprobte Menschen, um Interessierten und Betroffenen eine Lebensweise aufzuzeigen, die stärkend für die Psyche sein soll.

Die Idee für ein Recovery College setzt sich aus Betroffenen, Angehörigen und psychiatrischen Fachpersonen zusammen.

Es werden Lerngemeinschaften gebildet, somit wird mit der Wissensvermittlung, Toleranz, Akzeptanz, Wertschätzung respektvoll, unterstützend im gegenseitigen Austausch angeregt und gefördert.

Schirmherrschaft:

Herr Landrat Dr. Achim Brötel
Neckar-Odenwald-Kreis

Sie können Teil des Recovery College Teams werden.

Wir benötigen ehrenamtliche Unterstützung beim Aufbau des Recovery College im Neckar-Odenwald-Kreis. Es darf Jede und Jeder bei uns mitwirken.

Recovery College Neckar -Odenwald -Kreis

Ansprechpartnerin: D. Niemann

Tel.: 06261 6736232

Mobil: 0157 53318314

E-Mail: rc-nok@web.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

SPDI Diakonie NOK

Ansprechpartnerin: S. Oltmanns-Heller

Tel.: 06281 56243 oder 06261 9299-0

Gesprächskreis Mentale Gesundheit

Ansprechpartnerin: S. Heck-Kuhn

Mobil: 0151 15500743

Geborgen im Leben

Alles wirkliche Leben ist Begegnung. (Martin Buber)

Dieser Kreis ist ein Angebot für Personen, die Interesse an psychologischen und pädagogischen Fragestellungen haben. Darüber hinaus stehen Fragen der persönlichen und allgemeinen Lebensführung im Mittelpunkt. Themen sind z.B. Fragen der (gesunden) Lebensführung, Umgang mit Arbeitsbelastungen, der Gestaltung des Alltags allgemein, Familienfragen, Stichworte wie: Offenheit, Ehrlichkeit, Geborgenheit, Bedeutung von Religion, Natur und Gesellschaft oder „Wie kann ich zu innerer Ruhe und Gelassenheit finden?“. In einer geschützten und achtsamen Atmosphäre werden die Anliegen der TeilnehmerInnen in der Gruppe mit Frau Gabriela Fischer-Rosenfeld M.A. besprochen. Der Gesprächskreis Psychologie hat seine Basis in dem Wort von Martin Buber „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Gesprächskreis beginnt im Januar/Februar offen und wird dann als geschlossene Jahresgruppe geführt.

Gabriela Fischer-Rosenfeld

M.A./Systemischer Coach (DBVC zert.); Psychotherapeutin (DGSF)

jeweils donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr

15.01. | 12.02. | 19.03. | 16.04. |
21.05. | 25.06. | 16.07. | 17.09. |
15.10. | 12.11. | 10.12.2026



Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 95,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 8. Januar.

Resilienz und Resilienzförderung

Was uns hilft in Krisen besser zurechtzukommen

Im 18. und 19. Jahrhundert wurden im Zuge der europäischen Aufklärung liberales Judentum und moderne Kultur in Deutschland und Europa miteinander verbunden. Gerade jüdische Forscher wie Aaron Antonovsky (Salutogenese), Viktor Frankl (Logotherapie) und Boris Cyrulnik (Resilienzforschung) haben gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen in verschiedenen Wissenschaftsbereichen geforscht und neue Einsichten gewonnen, die dazu beigetragen haben, Konzept Resilienz voranzubringen.

Dr. Georg Kormann wird an diesem Termin zentrale Aspekte der Resilienz aus internationaler Forschung vortragen und beleuchten. Im Zentrum steht die Frage, inwieweit Resilienz helfen kann, Krisen besser zu bewältigen und Zuversicht für die Zukunft zu entwickeln. Den Ausführungen schließt sich ein Praxis- und Übungsteil an.

Dr. phil. Georg Kormann

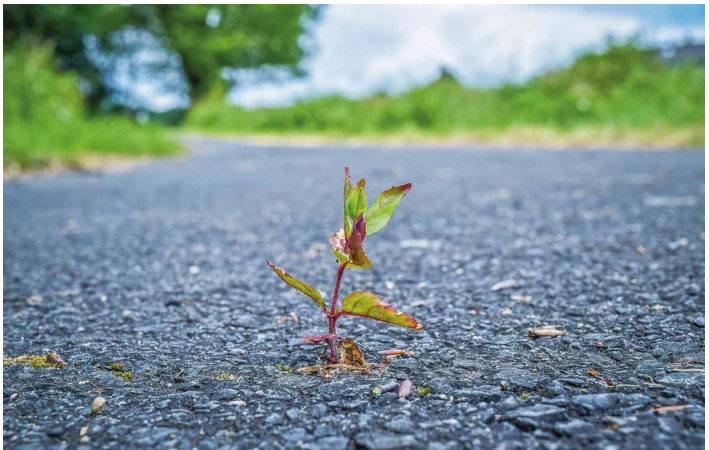
Diplompsychologe / Diplomtheologe

Donnerstag, 12. Februar 2026, 14.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 5. Februar.





Blitzlicht - NetzwerkZeit

Fortbildung für Faci-
litator Shared Rea-
ding

Als Referentin begleitet Kerstin Graumann von Lesevergnügen - Shared Reading für alle/Bremen den Ausbildungsworkshop. Kerstin Graumann arbeitet eng mit The Reader in Liverpool zusammen und hat sogenannte „Blitzlichter“ zu den fünf Grundelemente von Shared Reading entwickelt. Im Mittelpunkt dieses Treffens steht „Sei mutig / be bold“.

Kerstin Graumann

Lesevergnügen für alle / Bremen

Samstag, 09. Mai 2026, 10.30 bis 13.00 Uhr
Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Anmeldung erforderlich bis 2. Mai.

Vorankündigung:

Für den Sommer und Herbst 2026 sind bereits drei neue Ausbildungskurse (jeweils 4 Tage) zur Leseleitung (Facilitator) nach der Methode Shared Reading in Planung. Voraussichtlich:

24. KW 2026 | 29. KW 2026 | 43. KW 2026

Anfragen richten Sie bitte direkt an
ulrich.neubert@bildungszentrum-mosbach.de

Fachstelle Ehrenamt und Engagementförderung

Das Bildungswerk unterstützt Menschen, die sich in der kirchlichen Erwachsenenbildung und im Büchereiwesen gemeinnützig betätigen oder sich neu einbringen möchten.

Die Fachstelle Ehrenamt und Engagementförderung hat drei Schwerpunkte:

- aktuelle Ehrenamtsarbeit unterstützen
- Zukunftsperspektiven entwickeln
- Vernetzungsarbeit im Bereich Engagementförderung

Zur Zielgruppe der Fachstelle gehören sowohl die regionalen Bildungszentren als auch die ehrenamtlichen Engagierten in der kirchlichen Erwachsenenbildung und im Büchereiwesen.

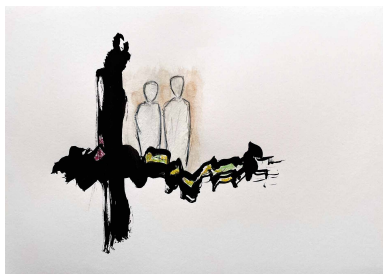


DIE INTERNETSEITE DES BILDUNGSWERKS FÜR EHRENAMTLICH ENGAGIERTE

Hier erhalten Sie Veranstaltungstipps für örtliche Bildungswerke, Qualifikationsmodule, Workshops sowie Ein- und Weitblick, Infos zur Kirchenentwicklung und vieles mehr für Engagement in der kirchlichen Erwachsenenbildungsarbeit.

<https://bildungvorort.de>





Trauernde Menschen begleiten lernen

Kurs 2026

Seminaranden

Fr, 06.02.2026 | 16.00 Uhr –
So, 08.02.2026 | 13.30 Uhr

Fr, 24.04.2026 | 16.00 Uhr –
So, 26.04.2026 | 13.30 Uhr

Fr, 03.07.2026 | 16.00 Uhr –
So, 05.07.2026 | 13.30 Uhr

Veranstaltungsort

Bildungshaus Neckarelz

Referenten

Brigitte Wörner / Trauerbegleiterin
Ulrich Neubert / Trauerbegleiter

Gebühren

Für ehrenamtliche und pastorale Mitarbeiter:innen der Erzdiözese Freiburg
800,00 EUR (inkl. Übernachtung, Verpflegung und Material)
700,00 EUR (ohne Übernachtung)

Kursgebühren für Personen außerhalb der Erzdiözese Freiburg:
1600,00 EUR (inkl. Übernachtung, Verpflegung und Material)/

Anmeldung bis 15.01.2026

Wenn Sie sich im Besuchsdienst einer Gemeinde, in der Nachbarschaftshilfe, in einer sozialen Einrichtung oder in einer Hospizgruppe engagieren, oder als hauptamtliche Mitarbeitende in der Pastoral tätig sind, treffen sie auch auf Menschen, die sich im Prozess einer Abschieds- oder Verlusterfahrung befinden.

Dieser Trauerbegleitungskurs der Erzdiözese Freiburg, setzt eine **Qualifikation** in **Gesprächsführung** voraus. Diese kann z.B. durch Teilnahme am Kurs „Seelsorgliche Begleitung“ der Erzdiözese Freiburg erlangt werden. Darüber hinaus sind aber auch andere Grund- Qualifikationen gleichwertig, die in Bereichen von Hospiz- und Sterbebegleitung liegen, sowie in ehrenamtlich und hauptamtlich qualifizierten Tätigkeiten helfender Berufe und Beratung.

Fordern Sie gerne einen ausführlichen Ausschreibungsfolder an:
Bildungszentrum Mosbach
info@bildungszentrum-mosbach.de
Tel.: 06261 17057

Hinweis:

! Dieser Kurs ist nicht geeignet für Menschen in akuten, tiefgreifenden Verlust- und Trauersituationen.

Eltern-Trauer

Trauergruppe für verstorbene erwachsene oder erwachsenwerdende Kinder

Der Tod eines jeden Kindes überwältigt Eltern, völlig unabhängig von Todesursache und Alter des Kindes. Und ganz gleich, wie lange der Tod zurückliegt, scheint der Schmerz sich tief in die eigene Seele und den Leib eingegraben zu haben. Oft ist dieser Schmerz über eine lange Zeit präsent, und die Trauer ist schwer, sehr schwer zu ertragen. Hilfreich und lebensbewältigend erfahren viele Trauernde Begegnungen, Treffen, Gespräche oder auch nur das Zusammensein mit Gleichgesinnten, die einen ähnlichen Verlust erlebt haben und nun damit weiterleben müssen.

Die offene Selbsthilfegruppe will für trauernde Eltern Raum bieten, miteinander als Eltern, als Vater und Mann, als Mutter und Frau, die Trauer und das Leben in den Blick zu nehmen. Die Gruppe eröffnet Chancen, die eigene Trauer und die der Partnerin / des Partners besser zu verstehen. Darüber hinaus profitieren alle voneinander. Die Abende sind ein fester Boden für den Alltag.

Eltern oder Einzelpersonen, die die Gruppe zum ersten Mal besuchen wollen, bitten wir um eine Kontaktaufnahme für ein Vorgespräch. Tel. 06261 17057 oder ulrich.neubert@bildungszentrum-mosbach.de

Ulrich Neubert

Pastoral- und Bildungsreferent, Trauerbegleiter und Trainer für Biografiearbeit

Annette Schnabel

(Selbsthilfe-) Trauergruppe für Eltern erwachsener / erwachsen-werdender verstorbener Kinder

29.01. | 26.02. | 19.03. | 23.04. | 21.05. | 25.06. | 23.07.2026

jeweils donnerstags von 19.30 - 21.15 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: kostenfrei



TrauerThek

Medien zu Trauer und Trost



Die **TrauerTheken** halten ausgewählte und bewährte Medien wie Bücher, DVDs etc. zum Thema Trauer und Trauerarbeit für Trauernde unterschiedlichen Altersgruppen und Verlusterfahrungen sowie Fachliteratur für Lehrer:innen, Erzieher:innen, Eltern, pastorale Mitarbeiter:innen, Trauerbegleiter:innen bereit.

Die drei **TrauerThek-Standorte** sind eingebunden in folgende Büchereien:

- Schul- und Gemeindebücherei Obrigheim
- Religionspädagogische Medienstelle Buchen
- Kirchl. Bücherei St. Matthäus Aglasterhausen
- Kirchl. Bücherei St. Alban Hardheim

Standort in Buchen:

Religionspädagogische Medienstelle

Wimpinaplatz 5 - 74722 Buchen

06281 - 562454 / medienstelle.buchen@gmx.de

Standort in Obrigheim:

Schul- und Gemeindebücherei

Schubertstraße 2 - 74847 Obrigheim

06261 - 6750720

Standort in Aglasterhausen:

Bücherei St. Matthäus

Ostlandstraße 27 - 74858 Aglasterhausen

06262 - 926035 / buch-hausen@web.de

Instagram: [buecherei_st.matthaeus](https://www.instagram.com/buecherei_st.matthaeus)

Standort in Hardheim:

KÖB St. Alban - Kath. Pfarrheim

Wertheimer Str. 5 - 74736 Hardheim

06263 - 6565 / buecherei@se-madonnenland.de

Leben Lernen mit zwei Familien - Hybrid

Fortbildungsreihe für Pflege- und Adoptivmütter und -väter

Die Teilnehmer*innen der Treffen beschäftigen sich vorrangig mit Themen und Schwierigkeiten, die sich auf die Alltagsgestaltung in unterschiedlichen Familien(-formen) von Pflege- und Adoptiveltern beziehen. Der Austausch wird fachlich durch Frau Fischer-Rosenfeld begleitet und hilft zu einem stabilen und lebensbejaenden Miteinander. Die Abende sind sowohl für Mütter und Väter, Alleinerziehende, mit erziehende Großeltern als auch für professionelle Erzieher*innen ausgelegt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Fragestellungen, die aus den teilnehmenden Familien eingebracht werden.

Da Eltern nicht immer aufgrund des Familienalltags zu den Treffen in Präsenz kommen können, bieten wir die Möglichkeit einer Online-Teilnahme.

Eine Kooperationsveranstaltung des Bildungszentrums Mosbach und der Beratungsstelle für Kinderschutz (BfK) im Bereich des Programms Stärke.

Gabriela Fischer-Rosenfeld

M.A./Systemischer Coach (DBVC zert.); Psychotherapeutin (DGSP)

jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr

15.01. | 12.02. | 19.03. | 16.04. | 21.05. | 25.06. | 16.07. |
17.09. | 15.10. | 12.11. | 10.12.2026

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum



Gebühr: 120,00 Euro, davon werden 50 % als Zuschuss von der Kreisarbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung im NOK übernommen.

Anmeldung erforderlich bis 8. Januar.

Der rote Faden - patchen, nähen, quilten

4 Termine 11.03.-17.06.2026

Entdecken Sie die Vielfalt des textilen Patchwork-Kunsthandwerks und experimentieren Sie mit Farben, Formen und Texturen. Durch Ihre Kreativität und die fachliche Unterstützung der Dozentin erleben Sie, wie Ihr Werkstück Schritt für Schritt zu einem individuellen Kunstwerk wird. Die Themen reichen von traditionellen Patchworkblöcken über freie Schneidetechniken bis hin zum Nähen auf Papier, dem sogenannten Paper Piecing und natürlich den richtigen Quiltstichen.

In diesem Kurs treffen wir uns einmal monatlich zum gemeinsamen „Sticheln“. Zu jedem Treffen bringt die Kursleiterin ein Thema mit, welches Sie - je nach Kenntnisstand - nacharbeiten und/oder durch eigene kreative Ideen umgestalten können. Sowohl AnfängerInnen als auch TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen sind hierzu herzlich eingeladen.

In diesem Kurs wird nicht genäht.

Angelika Reinhart

zertif. Kursleiterin der Deutschen Patchworkgilde e.V.

11.03. | 15.04. | 06.05. | 17.06.2026

jeweils mittwochs von 19.00 bis 21.15 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 32,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 4. März.



Patchwork - Kreatives Spiel mit Stoffen und Farben

4 Termine 14.03. - 18.07.26

Diese patchworkbegeisterte Gruppe trifft sich regelmäßig, um gemeinsam neue Muster zu besprechen, Ideen auszutauschen und Stoffe auszusuchen. Neben den klassischen Formen wie Quadrat, Rechteck und Dreieck gibt es noch viele andere spannende Spielarten von Patchwork. Auch Kurven und Kreise gehören dazu, bis hin zu kunstvollen ArtQuilts. Willkommen ist jeder, der Spaß am Nähen und am Austausch in einer Gruppe hat. Es wird an jedem Treffen ein neues Thema vorgestellt. Die Ausarbeitung erledigen die Teilnehmer:innen zu Hause.

Im Kurs selbst wird nicht genäht.

Angelika Reinhart

zertif. Kursleiterin der Deutschen Patchworkgilde e.V.

14.03. | 25.04. | 20.06. | 18.07.2026

jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 32,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 7. März.



STUHLGYMNASTIK

Koordination und Balance, Muskelanspannung und -entspannung werden in dieser Stunde stehend neben dem Stuhl und sitzend auf dem Stuhl ausgeführt.

Das Erleben und Wahrnehmen der Übung spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Bewegung selbst, sodass die Teilnehmer:innen in Kontakt mit ihrem Körper und ihren Empfindungen kommen.

Ziel ist es, unsere Beweglichkeit zu erhalten bzw. wieder zu gewinnen oder zu steigern. Ebenso werden die Widerstandskräfte und persönliche Ressourcen gestärkt.

7 Termine 13.01.-03.03.2026

Sabine Hoffmann-Reger

Pilates- und Faszientraining, Nia-teacher blue-belt / zertifizierte Seniorenrainerin

13.01. | 20.01. | 27.01. |

03.02. | 10.02. | 24.02. |

03.03.2026

jeweils dienstags von 9.15 bis 10.15 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 35,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 6. Januar.



10 Termine 21.04.-07.07.2026

Sabine Hoffmann-Reger

Pilates- und Faszientraining, Nia-teacher blue-belt / zertifizierte Seniorenrainerin

21.04. | 28.04. | 05.05. | 12.05. | 19.05. | 09.06. | 16.06. |

23.06. | 30.06. | 07.07.2026

jeweils dienstags von 9.15 bis 10.15 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 50,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 14. April.

GYMNASTIKKURS für Männer und Frauen

Wir beginnen mit einem Aufwärmtraining, um den Kreislauf anzuregen und Gelenke und Muskeln vorzubereiten. Auf abwechslungsreiche Musik schulen wir Koordination und Gleichgewicht und erlangen mehr Beweglichkeit und Muskelkraft. Gelenkschonende Übungen auf der Matte stabilisieren den Rücken, kräftigen den Bauch sowie die Beine und bringen wieder mehr Beweglichkeit in die Wirbelsäule. Mitmachen kann jeder und am Ende der Stunde werden wir durch Entspannung und Lockerung mit einem guten Körpergefühl in den Tag gehen.

7 Termine 13.01.-03.03.2026

Sabine Hoffmann-Reger

Pilates- und Faszientraining, Nia-teacher blue-belt / zertifizierte Seniorentainerin

**13.01. | 20.01. | 27.01. | 03.02. | 10.02. | 24.02. |
03.03.2026**

jeweils dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 35,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 6. Januar.

10 Termine 21.04.-07.07.2026

Sabine Hoffmann-Reger

Pilates- und Faszientraining, Nia-teacher blue-belt / zertifizierte Seniorentainerin

**21.04. | 28.04. | 05.05. | 12.05. | 19.05. | 09.06. | 16.06. |
23.06. | 30.06. | 07.07.2026**

jeweils dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 50,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 14. April.



ONLINE - GYMNASTIKKURSE für Männer und Frauen

Dieser Kurs findet online als Videokonferenz über die Plattform Zoom statt. Voraussetzung für eine Kursteilnahme ist eine gültige Emailadresse und Ihr Einverständnis, dass Ihre Emailadresse zum Versand des Registrierungscode verwendet werden darf.

10 Termine 15.01.-26.03.2026

Sabine Hoffmann-Reger

Pilates- und Faszientraining, Nia-teacher blue-belt / zertifizierte Seniorentainerin

15.01. | 22.01. | 29.01. | 05.02. | 12.02. | 26.02. | 05.03. |
12.03. | 19.03. | 26.03.2026

jeweils donnerstags von 8.45 bis 9.45 Uhr

Internet Zoom

Gebühr: 50,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 8. Januar.

10 Termine 16.04.-09.07.2026

Sabine Hoffmann-Reger

Pilates- und Faszientraining, Nia-teacher blue-belt / zertifizierte Seniorentainerin

16.04. | 23.04. | 30.04. | 07.05. | 21.05. | 11.06. | 18.06. |
25.06. | 02.07. | 09.07.2026

jeweils donnerstags von 8.45 bis 9.45 Uhr

Internet Zoom

Gebühr: 50,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 9. April.



Waldwalking mit gymnastischen Übungen

10 Termine 16.04.-09.07.2026

In dieser Stunde wird mit Walkingstöcken auf befestigten und unbefestigten Waldwegen gegangen.

Es werden drei Pausen für Übungen zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur und der Atmung eingelegt.

Jeder der noch gut zu Fuss ist, kann mit geeignetem Schuhwerk teilnehmen.

Bei sehr schlechtem Wetter wird ein Ausweichtermin angeboten.

23,00 € Teilnahmegebühr (16 - 20 Teilnehmer)

35,00 € Teilnahmegebühr (10 - 15 Teilnehmer)

50,00 € Teilnahmegebühr (7 - 9 Teilnehmer)

Sabine Hoffmann-Reger

Pilates- und Faszientraining, Nia-teacher blue-belt / zertifizierte Seniorenrainerin

16.04. | 23.04. | 30.04. | 07.05. | 21.05. | 11.06. | 18.06. |
25.06. | 02.07. | 09.07.2026

jeweils donnerstags von 10.15 bis 11.15 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Anmeldung erforderlich bis 9. April.



SANFTES YOGA - KURSE in Präsenz

Sanftes Yoga ist für jedermann geeignet, um die Beweglichkeit zu verbessern. Yoga macht Spaß, fördert die Gesundheit und stärkt das Immunsystem. Hatha Yoga gehört zu den klassischen Yoga Stilen und zeichnet sich vor allem durch einen Wechsel von Spannung und Entspannung aus. Vorkenntnisse sind erwünscht.

Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.

7 Termine 12.01.-02.03.2026

Heike Holzschuh

staatlich anerkannte nebenberufliche
Übungsleiterin Entspannungstraining /
DTB Yogalehrerin

12.01. | 19.01. | 26.01. | 02.02. |
09.02. | 23.02. | 02.03.2026
jeweils montags von 14.00 bis
15.30 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 49,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 5. Januar.



7 Termine 14.01.-04.03.2026

Heike Holzschuh

staatlich anerkannte nebenberufliche Übungsleiterin Entspannungs-
training

Übungsleiter B - Sport in der Prävention

DTB Yogalehrerin

14.01. | 21.01. | 28.01. | 04.02. | 11.02. | 25.02. |
04.03.2026

jeweils mittwochs von 9.00 bis 10.30 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 49,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 7. Januar.

Sanftes Yoga - Präsenz

7 Termine 14.01.-04.03.2026

Heike Holzschuh

staatlich anerkannte nebenberufliche Übungsleiterin Entspannungstraining / DTB Yogalehrerin

14.01. | 21.01. | 28.01. | 04.02. | 11.02. | 25.02. | 04.03.2026

jeweils mittwochs von 10.45 bis 12.15 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 49,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 7. Januar.



Sanftes Yoga - Präsenz

9 Termine 20.04.-06.07.2026

Heike Holzschuh

staatlich anerkannte nebenberufliche Übungsleiterin Entspannungstraining / DTB Yogalehrerin

20.04. | 27.04. | 04.05. | 11.05. | 08.06. | 15.06. | 22.06. | 29.06. | 06.07.2026

jeweils montags von 14.00 bis 15.30 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 63,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 13. April.

Sanftes Yoga - Präsenz

9 Termine 22.04.-08.07.2026

Heike Holzschuh

staatlich anerkannte nebenberufliche Übungsleiterin Entspannungstraining / DTB Yogalehrerin

22.04. | 29.04. | 06.05. | 13.05. | 20.05. | 10.06. | 17.06. |
24.06. | 08.07.2026

jeweils mittwochs von 9.00 bis 10.30 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: 63,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 15. April.

Sanftes Yoga - Präsenz

9 Termine 22.04.-08.07.2026

Heike Holzschuh

staatlich anerkannte nebenberufliche Übungsleiterin Entspannungstraining / DTB Yogalehrerin

22.04. | 29.04. | 06.05. | 13.05. | 20.05. | 10.06. | 17.06. |
24.06. | 08.07.2026

jeweils mittwochs von 10.45 bis 12.15 Uhr

**Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum,
Begegnungsraum**

Gebühr: 63,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 15. April.



SANFTE YOGA KURSE - ONLINE

Dieser Kurs findet online als Videokonferenz über die Plattform Zoom statt. Voraussetzung für eine Kursteilnahme ist eine gültige Emailadresse und Ihr Einverständnis, dass Ihre Emailadresse zum Versand des Registrierungscode verwendet werden darf. Sie erhalten die notwendige Meeting-ID und das Meeting-Kennwort automatisch vom Bildungszentrum Mosbach.

7 Termine 14.01.-04.03.2026

Heike Holzschuh

staatlich anerkannte nebenberufliche Übungsleiterin Entspannungstraining / DTB Yogalehrerin

14.01. | 21.01. | 28.01. | 04.02. | 11.02. | 25.02. | 04.03.2026

jeweils mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr

Internet Zoom

Gebühr: 49,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 7. Januar.

9 Termine 22.04.-08.07.2026

Heike Holzschuh

staatlich anerkannte nebenberufliche Übungsleiterin Entspannungstraining / DTB Yogalehrerin

22.04. | 29.04. | 06.05. | 13.05. | 20.05. | 10.06. | 17.06. | 24.06. | 08.07.2026

jeweils mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr

Internet Zoom

Gebühr: 63,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 15. April.



Leben im Anders-Land - Demenz

Demenzparcours & Vortrag mit Austausch

Demenz geht uns alle an. In Deutschland leben zurzeit mehr als 1,8 Millionen Menschen mit der Diagnose Demenz. Die meisten sind 85 Jahre und älter. Diese Zahl der Menschen mit Demenz



wird sich in den kommenden Jahren voraussichtlich noch weiter erhöhen. Damit sind große Herausforderungen verbunden - für die Betroffenen und ihre Angehörigen, aber auch für Kommunen, Kirchengemeinden und die Gesellschaft als Ganze.

Zusammen mit Dr. Verena Wetzstein, ihr Vortrag beginnt um 16:30 Uhr gehen wir den Fragen nach: Was aber bedeutet Demenz? Was versteht man darunter? Welche Formen von Demenz gibt es und wie wirken sich diese aus? Und, allem voran: Wie können wir mit Menschen mit Demenz in Kontakt kommen, so dass Begegnung und Kommunikation gelingen kann?

Vor dem Vortrag - ab 15:00 Uhr, besteht die Möglichkeit begleitet einen Demenzparcours mit ca. 10 Stationen zu durchlaufen und ein Gespür dafür zu bekommen, wie sich Alltag für Menschen anfühlt, die an Demenz erkrankt sind.

Eine Kooperation zwischen dem Selbsthilfenetzwerk des Neckar-Odenwald-Kreises und Bildungszentrum Mosbach in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Gerontopsychiatrie & SAPV im NOK e.V.

Dr. Verena Wetzstein M.Sc.

Studienleiterin der Kath. Akademie der Erzdiözese Freiburg, Leiterin Palliative Care Forum & Diözesane Fachstelle Palliative Care

Donnerstag, 18. Juni 2026, 15.00 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Gebühr: kostenfrei

Anmeldung erforderlich bis 11. Juni

Basenkost - Fit in den Frühling mit Entsäuerung

Die Erfahrungen zeigen, dass eine basische und schonende Heilkost zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden führt. Teilnehmer*innen berichten, dass sie sich besser bewegen können, weniger Schmerzen haben und dass sich die Beschwerden bei Magen-Darm-Erkrankungen wesentlich verbessern. Der Erfolg ist zum einen auf die Nahrungsmittelauswahl und zum anderen auf die leicht verdauliche Zubereitung zurückzuführen. Der Kurs ist als 2-wöchige „Kur zu Hause“ gedacht und beginnt mit dem gemeinsamen Kochen, der wichtigsten Anleitung für diesen Kurs. Die dazugehörigen Treffen beinhalten weitere unterstützende Maßnahmen zur Entsäuerung: Wickel und Massagen, die man an sich selbst durchführt, Bewegung, und ganz wichtig: Zeit zum Erfahrungsaustausch.

Hedwig Kempf

Heilpraktikerin

Di, 10.03. von 18.00 - 21.00 Uhr

Do, 12.03. | Di, 17.03. | Do, 19.03. von 19.00 - 21.15 Uhr

Bildungszentrum Mosbach im Ökumenischen Zentrum

Teilnehmergebühr:

bei 5 TN = 90,- €

bei 6 TN = 85,- €

bei 7 TN = 75,- €

bei 8 TN = 70,- €

bei 9 TN = 60,- €

ab 10 TN = 55,- €

Anmeldung erforderlich bis 3. März.



Mit dem Auto:

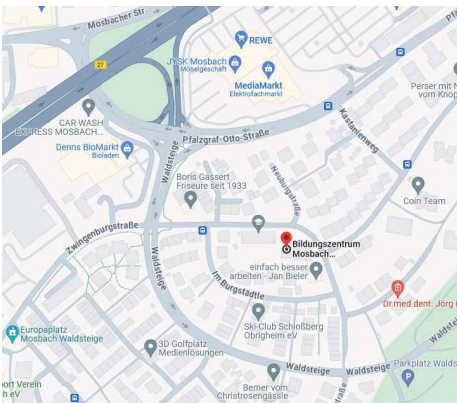
aus Richtung Buchen: Sie fahren die B 27 durch Mosbach in Richtung Mosbacher Kreuz. Vor dem Mosbacher Kreuz Abfahrt Neckarelz-Mitte. An der 2. Ampel (1. Ampel = Bedarfsampel) links einordnen in Richtung Neckarelz-Waldsteige West. Sie fahren unter der B 27 hindurch, ordnen sich gleich rechts ein und biegen ab. Nach ca. 50 m sehen Sie auf der linken Seite das Hinweisschild "Ökumenisches Zentrum". Diesem folgen Sie und nach ca. 150 m befindet sich das Bildungszentrum im Ökumenischen Zentrum auf der rechten Seite. Parkplätze sind vorhanden.

aus Richtung Heidelberg: Sie fahren die B 27 vom Mosbacher Kreuz her kommend und biegen die Abfahrt "Neckarelz Waldsteige West" nach rechts ab. Nach Überquerung der ersten Ampel biegen Sie nach ca. 50 m links in die Neuburgstraße ein und folgen dem Schild "Ökumenisches Zentrum". Diesem folgen Sie und nach ca. 150 m befindet sich das Bildungszentrum im Ökumenischen Zentrum auf der rechten Seite. Parkplätze sind vorhanden.

Mit der Bahn:

aus Richtung Heidelberg: mit dem RE10A oder mit der S1 oder mit der S2 bis Bahnhof Mosbach-Neckarelz. Dann mit Bus Nr. 833 bis Neckarelz Neckar-Odenwald-Zentrum, dann ca. 351m Fußweg (ca. 5min) Neuburgstraße 10.

aus Richtung Heilbronn: mit der S41 direkt oder mit MEX18 mit Umstieg in Bad Friedrichshall und dann in die S41 bis Bahnhof Mosbach-Neckarelz. Dann mit Bus Nr. 833 bis Neckarelz Neckar-Odenwald-Zentrum, dann ca. 351m Fußweg (ca. 5min) Neuburgstraße 10.



Bildnachweis

- Seite 1: books-21849_1920
Seite 2: IMG_5784_3|Ingrid Pfeffer
Seite 4: 17_Ingo Bartussek-stock.adobe.com
Seite 4: lpb_Logo_RGB_3Z|LPB
Seite 4: logo_ltw26_cmyk|stock.adobe
Seite 5: Ira Peter 04102024_web-12Cover_final_Ira Peter|Ira Peter
Seite 6: BibelXperimente 2026_Front
Seite 7+8: Ikone Cassian|Simone Ihrig
Seite 9: Foto Alfred Delp|
Seite 10: key-2374435_neu_2|pixabay
Seite 12: street-7690119_1280|pixabay
Seite 13: KircheAndersDenken_001 Web|KircheAndersDenken
Seite 14+15: Shared Reading_c_Sebastian Weindel
Seite 15: Karlstorbahnhof_logo_TC-Pos|Karlstorbahnhof
Seite 15: Logo_Mosbach_RGB|BZ Mosbach
Seite 16: Augenblicke 2026|kath. Medienzentralen Deutschland
Seite 17: Weinkabarett|Martin Vrana
Seite 18: sculpture-4080986_1920|pixabay
Seite 19: ai-generated-8213342_1280|pixabay
Seite 20: a-burial-at-ornans.jpg!HD|pixabay
Seite 21: impression-sunrise.jpg!Large|pixabay
Seite 22: athens-art-school-1143741_1920|pixabay
Seite 23: john-constable-84952_1920|pixabay
Seite 24: mary-cassatt-89730_1280|pixabay
Seite 25: grades-668859_1920_noten|pixabay
Seite 26: literature-3367197_1920|pixabay
Seite 27: buecherei-von-innen|Stiftung Buercheri Judentum
Seite 27: Stiftung Buecherei Judentum_1
Seite 28: LOGO-Rotstufen KunstKulturKirche
Seite 28: hermann_logo_4c-fett
Seite 28: Zuwendung_Programmheft|BZ Mosbach
Seite 30: Forum Älterwerden / Logo Forum Älterwerden
Seite 31: Gedenkstaetten NOK_angepasst
Seite 31: lpb_Logo_RGB_3Z|lpb
Seite 31: QRCode_GVN|QRCode GVN
Seite 33: Logo Diakonie Neckar-Odenwald, neu
Seite 33: Mentale Gesundheit_Logo|
Seite 33: aok-baden-wuerttemberg-1200x800
Seite 34: Fischer-Rosenfeld,Gabriela|Fischer-Rosenfeld,Gabriela privat
Seite 35: nature-4334533_1280|pixabay
Seite 36: Shared Reading_c_Sebastian
Seite 37: 3_AdobeStock_271503245|©Victor Koldunov
Seite 38+39: Trauerbild |Ulrich Neubert
Seite 41: family-457235_960_720|stock.acobe
Seite 42: Der Rote Faden_2025|Angelika Reinhart privat
Seite 43: Patchwork Samstagskurs_2025|Anglika Reinhart privat
Seite 44: Stuhlgymnastik_1647_25f0b588cbb2730|Centre for Ageing Better
Seite 45: sunnychicka-stock.adobe.com
Seite 46: 10_Robert Kneschke-stock.adobe.
Seite 47: Nordic-Walking!_original|pixabay
Seite 48: 10_freebird7977-stock.adobe.com|Adnan photography
Seite 49+51: 10_Robert Kneschke-stock.adobe.com
Seite 50: 10_freebird7977-stock.adobe.com
Seite 52: 180_5ac2d1079b59ea9 (Demenz)| Centre for Ageing Better
Seite 53: vegetables-1212845_1280|pixabay
Seite 56: Gebaeude aussen 5915_3|Ingrid Pfeffer



Erzdiözese Freiburg
Bildungszentrum Mosbach
Neuburgstraße 10 - 74821 Mosbach



Telefon 06261 170 57
info@bildungszentrum-mosbach.de
www.bildungszentrum-mosbach.de